Der Nachtwächter

„Die Aufgabe des Nachtwächters war es, nachts durch die Straßen und Gassen der Stadt zu gehen und für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Er warnte die schlafenden Bürger vor Feuern, Feinden und Dieben. Er überwachte das ordnungsgemäße Verschließen der Haustüren und Stadttore, und häufig gehörte es auch zu den Aufgaben des Nachtwächters, die Stunden anzusagen – weniger als Auskunft als mehr zur Anzeige, dass er seinem Dienst ordnungsgemäß nachging. Er hatte das Recht, verdächtige Personen, die nachts unterwegs waren, anzuhalten, zu befragen und notfalls festzunehmen.

Zur typischen Ausrüstung eines Nachtwächters gehörten eine Hellebarde oder eine ähnliche Stangenwaffe, eine Laterne und ein Horn. Der Nachtwächter gehörte, obwohl er eine wichtige Tätigkeit in der Stadt ausführte, wie zum Beispiel der Abdecker oder der Henker, meist zu den unehrlichen Berufen und lebte daher in sehr bescheidenen Verhältnissen.“ (Wikipedia unter Nachtwächter)

Die Nachtwächter hatten einen verantwortungsvollen Dienst im Auftrag der Stadt bzw. Kommune zu leisten. Deshalb mussten sie einen Eid schwören.

Als Beispiel wird nachfolgend die Vereidigung des Nachtwächters Karl Friedrich Lippolt zur Kenntnis gebracht. (Quelle: KrAC B XVI – 50)

Stadt Bürgel, den 17. Oktober 1861
Geladen erscheint der Einwohner
Carl Lippold von hier
Es wird demselben die Verpflichtung als Nachtwächter bekannt gemacht und ihm die Eidesformel wörtlich und deutlich vorgelesen.
Worauf derselbe nach gehöriger Verwarnung den Eid in gehöriger Form leistet.
v.-g.- u.
Johann Carl Lippold
nachrichtlich: Dreykorn, BM

Eides-Notul
für den Nachtwächter-Dienst

Ich, Johann Carl Friedrich Lippolt, schwöre hiermit zu Gott dem Allmächtigen und Gerechten diesen wahren und teuren Eid:
dass ich die mir gütigst übertragenen Nachtwachdienste in jeder Art nur pflicht-gemäß, treu und dienstwillig erfüllen werde, namentlich in den Monaten April bis September einschließlich von abends 10 bis 3:00 Uhr und in den Monaten Oktober bis März inklusive von 10:00 Uhr abends bis morgens 4:00 Uhr die Runde durch die Straßen der Stadt mache, und zwar jede Stunde der Nacht, sobald an mir die Reihe ist, abrufe und durch Horn Signal gebe, über Feuer und Licht genau Obacht habe, alles mir verdächtig scheinende genau untersuche und kontrolliere, sodann der Obrigkeit sofort Anzeige mache, allen Skandal und Unstatten, welcher während dieser Zeiträume vorkommen sollte, vorbeuge und wenn nötig anzeige, überhaupt die nächtliche Ruhe und Sicherheit in jeder Weise pflichtgemäß, fleißig und munter

überwache, mich dabei so verhalten will, wie es einem ordentlichen, fleißigen und dienstwilligen Nachtwächter geziemt.
So war mir Gott helfe und sein heiliges Wort durch Jesum Christum, meinen Erlöser und Seligmacher, Amen!